

ART Alpha Opportunities UI – Investmentbericht Oktober 2021

Kapitalerhalt und Rendite: Unser Investmentansatz hat langfristigen Kapitalerhalt und eine attraktive Rendite zum Ziel. Dafür werden Risiken im Portfolio aktiv gesteuert. Wir investieren nur, wenn die Bewertung stimmt und überdurchschnittliches Renditepotenzial aufzeigt. Gezielt werden dafür Kriterien und Faktoren genutzt, die gezeigt haben, dass sie nachhaltig überdurchschnittliche Renditen ermöglichen: Unternehmen mit hoher Wettbewerbsqualität, eigentümergeführte Unternehmen und die Beimischung von Nebenwerten.

Wertentwicklung: Der Fondspreis verzeichnete im Oktober einen Anstieg um 0,26% (Anteilsklasse I) bzw. 0,20% (Anteilsklasse R).

Seit Jahresbeginn beträgt die Wertentwicklung des Fonds inklusive Ausschüttungen 8,99% (I) bzw. 8,82% (R). Die Volatilität war mit lediglich 3,22% niedrig und spiegelt die defensive Ausrichtung der Anlagestrategie wider.

Die Aktienquote wurde im Monatsverlauf geringfügig von 46,4% auf 47,3% erhöht. Die Absicherung des Aktienbestandes wurde moderat abgebaut, so sich das Aktien-Exposure von 13,2% zu Monatsbeginn auf 18,8% Ende Oktober erhöhte.

Für künftige antizyklische Investmentopportunitäten bestand zum Monatsende eine Cashquote von rund 10%.

Insgesamt wurde die sehr vorsichtige Positionierung der beiden Vormonate durch die Erhöhung des Exposures moderat zurückgenommen. Durch die weiterhin defensive Grundausrichtung und die vorhandene Liquidität besteht ausreichend Spielraum, um künftige Volatilität und Markttrückgänge für Investments zu nutzen.

Auslöser von kurzfristiger Volatilität und Marktkorrekturen dürfte weiterhin die hohe Inflation sein, die das Verbrauchervertrauen und teilweise die Unternehmensgewinne belastet. Gleichzeitig steigt mit der Inflation der Druck auf die Notenbanken ihre sehr expansive Geldpolitik zurückzufahren und damit dem Aktienmarktentwicklung einen wichtigen Treiber zu entziehen. Dies würde in einem Umfeld mit überwiegend ambitionierten Bewertungsniveaus an den Aktienmärkten geschehen, wodurch sich eine erhöhte Korrekturgefahr ergibt.

Der Anleihen-Anteil im Portfolio lag zum Monatsende bei 41,3% und blieb damit zum Vormonat (41,2%) fast unverändert. Das Durchschnittsrating verbesserte sich mit BBB+ zum Vormonat leicht. Es wurde eine Position mit bester Bonität neu in das Portfolio aufgenommen.

Die durchschnittliche **laufende Rendite der Anleihen** (YTM: 2,23%) stieg Markt bedingt im Oktober geringfügig an (Vormonat: 2,20%). Die Duration betrug zum Monatsende 3,14%. Damit ist das Zinsänderungsrisiko auf Fondsebene sehr moderat. Gleichzeitig ist die Rendite im derzeitigen Zinsumfeld attraktiv.